

**Montag, 11. Mai, und
Dienstag, 12. Mai 2009**

Fürther Hauptbahnhof

Gleis 3

Geöffnet jeweils 8.30 Uhr bis 19 Uhr

Eintritt frei

Offizielle Begrüßung durch Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung am Montag, 11. Mai, 10 Uhr

**Schulklassen und Gruppen werden um Anmeldung bei der
Tourist-Information Fürth, Telefon 740 66 15, gebeten.**

RAHMENPROGRAMM:

Führungen zum Thema Jüdisches Leben – damals und heute

Nach der Vertreibung der Juden aus den Reichsstädten im ausgehenden Mittelalter wurde Fürth zum religiösen Zentrum jüdischen Lebens in Süddeutschland. Machtpolitische Streitigkeiten begünstigten die rechtliche Situation der Juden in Fürth. In der Blütezeit jüdischer Kultur im 18. Jahrhundert existierten mehrere Synagogen, Betstuben, religiöse Lernstätten und ein eigenes Spital. Interessant zu wissen, dass hier das erste jüdische Waisenhaus in Deutschland gegründet wurde und die Stadt eines der europäischen Zentren des hebräischen Buchdrucks war.

Termine: Montag, 11. Mai
Dienstag, 12. Mai

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Alter Jüdischer Friedhof, Schlehenstraße

Dauer: 90 Minuten

Erwachsene: sechs Euro

Ermäßigt: fünf Euro

Kinder bis zwölf Jahre in Begleitung frei.

Preis für die Gruppenführung: 80 Euro

Vortrag „Nazistrukturen in Franken – heute“

mit Robert Andreasch,

Journalist aus München und Kenner der Neonaziszene in Bayern.

Termin: Montag, 11. Mai

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Ort: BiKo (Königswarterstraße 16),
Seminarraum Hans Böckler
Eintritt ist frei



Frank und Ernst Wohl, Berlin.
Deportiert nach Auschwitz.



Durch Deutschland fährt ein Zug und sucht nach den Spuren vieler zehntausend Kinder. Ihr Leben war kurz. Oft blieben nur Namen, die in Archiven vergilben. Ihre Fotos und Briefe kennen wir kaum.

Zug der Erinnerung

Zug der Erinnerung

Ein gemeinnütziger Verein deutscher Bürgerinitiativen

Bitte unterstützen Sie den Zug, der im Frühjahr 2009 durch NRW, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Hessen fährt. Über 70 Bahnhöfe wurden bisher angesteuert. Um die Reise über viele tausend Kilometer zu finanzieren, sind wir auf Spenden angewiesen. Wir benötigen Ihre Hilfe.

www.zug-der-erinnerung.eu

Sie erhalten von uns eine Spendenquittung:

Kreissparkasse Köln | BLZ 370 502 99 | Konto: 0352 550 392

Deutschland während der NS-Zeit: Zivile Kommandos der Staatspolizei holen Kinder aus ihren Wohnungen und Schulen. Man treibt sie auf Bahnhöfe, dann in die Waggons der „Deutschen Reichsbahn“. Bewacht von Soldaten des Hitler-Regimes geht die Fahrt nach Osten. An dieses Ziel werden tausende Züge aus ganz Europa geschleust. Das Ziel heißt Vernichtung. Es sind

jüdische Kinder, Sinti und Roma und Kinder von Eltern, die die Nazis bekämpfen. Nur wenige Kinder kehrten zurück.

Wer waren die Opfer?
Gibt es Spuren der Kinder?
Gibt es Fotos und Briefe?

Bitte helfen Sie mit, die verschollenen Kinder dem Vergessen zu entreißen. Damit sich ihr Schicksal nie wiederholt.

www.zug-der-erinnerung.eu